

Entstehung und Entwicklung der Neuapostolischen Gemeinde

Nonweiler - Primstal

Die ersten Seelen von Primstal wurden am 20. Oktober 1935 durch den damaligen Stammapostel J.G. Bischoff in Trier versiegelt. Es waren die Witwe Barbara Becker mit ihrer Tochter Agnes; der späteren Ehefrau des Evangelisten Knoblauch. Die Seelen, die hinzukamen, waren der Bruder Jakob Berwanger und seine Frau Maria, sowie die Söhne Peter und Jakob und die Tochter Anni. Die Versiegelung dieser Seelen erfolgte am 30. August 1936. Jakob Berwanger ist aus dem Krieg nicht zurückgekehrt; sein Bruder Peter verzog nach Hermeskeil und wirkte als eifriger Diakon nicht nur in Hermeskeil, sondern auch in Weiskirchen und in Primstal.

Später empfing er das Priesteramt und dient darin in der Gemeinde Trier.

Bis zur Eröffnung der ersten Versammlungsstätte im Hause der Witwe Becker in der Tholeyerstraße, im August 1937, besuchten die Geschwister aus Primstal die Gottesdienste in Weiskirchen, wo bereits eine Gemeinde bestand. Nun kamen auch noch die Geschwister Andres, Hauptenthal und Kaub aus Hermeskeil nach Primstal, weil nach hier eine Bahnverbindung bestand. Am 11. November 1945 empfing der Diakon Berwanger durch Apostel Buchner das Priesteramt. In diesem Gottesdienst wurde auch der Bruder Friedrich Knoblauch zum Diakon gesetzt. In den Jahren 1950 bis 1960 war eine merkliche Aufwärtsentwicklung der Gemeinde zu verzeichnen; sie wuchs auf über 60 Seelen an, so daß die 2 Zimmer im Hause der Schwester Becker die Gemeinde nicht mehr fassen konnten.

Die Geschwister Knoblauch gestatteten für die Gemeinde einen geeigneten Versammlungsraum an ihr Wohnhaus, Tholeyer Straße 43, anzubauen. Dort fanden bis August 1975 die Gottesdienste statt.

Am 9. August 1975 war ein bedeutsamer Feiertag für die Gemeinde Primstal. Bezirksapostel Friedrich Bischoff weihte die neuerbaute Kirche, Tulpenweg 11, zum Gotteshaus. Dort versammeln sich bis heute unsere Geschwister zu den Gottesdiensten.